

# Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **29 (1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## MITTEILUNGEN

### *Jahresgaben 1976, 1977 und 1978*

Der Vorstand hat an seiner November-Sitzung der Verpflichtung einer Hilfsredaktorin, MATHILDE TOBLER, lic. phil. I, zugestimmt, um die redaktionelle Bearbeitung und drucktechnische Herstellung der ausstehenden Jahresgaben beschleunigen zu können. Die *Kunstdenkmälerbände Schwyz I* (von Dr. ANDRÉ MEYER) und *Zürich III* (von Dr. HANS MARTIN GUBLER) sind für die Jahre 1976 und 1977 bestimmt; für das Jahr 1978 hat der Vorstand zwei Bände beschlossen: die *Kunstdenkmäler des Kantons Wallis, Band II, Untergoms*, von Dr. WALTER RUPPEN, und *I Monumenti d'arte e di storia del canton Ticino, volume II, Alto Lago verbanò I* (Circolo delle Isole), von VIRGILIO GILARDONI.

Es ist das hohe Ziel von Redaktion und Vorstand, diese Bände bis Ende 1978 ausliefern zu können.

Beim *Band 3 des «Kunstführers durch die Schweiz»* mit den Kantonen Basel-Stadt, Baselland, Bern, Freiburg und Solothurn besteht begründete Hoffnung, dass er ebenfalls bis Dezember 1978 versandbereit sein wird. Redaktion und Vorstand bitten einmalmehr um Nachsicht und Geduld seitens der Mitglieder, die ein Übermass an Verständnis aufbringen müssen.

### *1065 neue Mitglieder!*

Im Jahre 1977 hat sich die Zahl unserer Mitglieder nochmals überdurchschnittlich erhöht, indem dank intensiver Werbung unserer Mitglieder und mit Hilfe der kleinen und grossen Prospekte – die in mehreren zehntausend Exemplaren versandt worden sind, wobei erstmals für eine Region mit einem neuen Kunst-

## COMMUNICATIONS

### *Dons annuels 1976, 1977 et 1978*

Le comité a accepté une proposition d'une assistante de la rédaction, MATHILDE TOBLER, licenciée en lettres, en vue d'accélérer les travaux de rédaction et d'impression des dons annuels en retard. Les volumes des «*Monuments d'art et d'histoire*» *Schwyz I* (par ANDRÉ MEYER) et *Zürich III* (par HANS MARTIN GUBLER) sont dus pour les années 1976 et 1977; pour 1978, le comité a choisi deux ouvrages: les volumes des «*Monuments d'art et d'histoire*» *Wallis II* (Untergoms) de WALTER RUPPEN, et *Ticino II* (Alto Lago Verbano I, Circolo delle Isole) de VIRGILIO GILARDONI. La rédaction et le comité ont conçu la grande ambition de réussir à livrer ces ouvrages jusqu'à fin 1978.

De même, il y a de sérieuses raisons de croire que le *3<sup>e</sup> et dernier volume du «Kunstführer durch die Schweiz»* pourra être distribué encore cette année. La rédaction comme le comité prie encore une fois nos membres de bien vouloir être compréhensifs et de faire preuve d'une grande patience.

### *1065 nouveaux membres!*

En 1977, le nombre de nos membres a encore une fois augmenté plus que de coutume, ceci grâce au grand effort de propagande de nos membres inscrits et aux petits et grands prospectus, dont nous avons envoyé quelques dizaines de milliers d'exemplaires. En plus de ceux-ci, il a été créé pour la première fois un prospectus spécial destiné à une région concernée par un volume des «*Monuments d'art et d'histoire*», comprenant les districts de Pfäffikon et d'Uster du

denkmälerband, Zürcher Oberland mit den Bezirken Pfäffikon und Uster, ein Spezialprospekt eingesetzt wurde – eine Rekordzunahme von 1065 neuen Mitgliedern verzeichnet werden durfte. Im Namen des Vorstandes danken wir allen Werbern, im besonderen natürlich den erfolgreichsten, aber auch allen, die an sich für unsere Anliegen eingetreten sind oder ein Einzelmitglied gewonnen haben. Die *besten Werber des Jahres 1977* waren: Dr. *Margrit Naegeli*, Winterthur – 5 neue Mitglieder; *Hermann Eppler*, Rütihof; *Eva Gerber*, Bern; Dr. *Monika Notter*, Bern und *Franz Wüest*, Freiburg – je 4 neue Mitglieder. Mit diesen 1065 neuen Freunden des Jahres 1977 stellt sich die *Gesamtmitgliederzahl* auf über 11000: eine stolze Ziffer im Felde der Geisteswissenschaften und der Heimatkunde.

#### *Der Jahresbeitrag 1978*

wurde im Januar mit den Lochkarteneinzahlungsscheinen erhoben: Fr. 80.– für Normalmitglieder, Fr. 40.– für Jugendmitglieder (mit Ausweis); das Abonnement auf die zwei Serien «Schweizerische Kunstführer» kostet Fr. 50.– und wird gleichzeitig zur Zahlung fällig. Die Buchhaltung und der Quästor danken allen Mitgliedern, die bereits bezahlt haben, und bittet alle jene, die noch zur Post gehen werden, mit dem vorgedruckten Einzahlungsschein zu operieren, da dies die Buchhaltung entscheidend erleichtert. Für Bezahlung innert Monatsfrist besonderen Dank!

#### *Keine Erhöhung der Mitgliederpreise*

Um den Mitgliedern unverändert vorteilhafte Preise beim Erwerb älterer oder zusätzlicher Kunstdenkmälerbände anbieten zu können, hat der Vorstand Ende

canton de Zurich. Le résultat se chiffre par l'accroissement record de 1065 nouveaux membres pour la SHAS. Au nom du comité, nous remercions tous ceux qui ont cherché à faire connaître notre activité et en particulier ceux qui ont eu le plus de succès. *Les meilleurs recruteurs de l'année 1977* ont été: M<sup>me</sup> Margrit Naegeli, à Winterthur, avec 5 nouveaux membres; M<sup>mes</sup> Eva Gerber et Monika Notter, à Berne, et MM. Hermann Eppler (Rütihof) et Franz Wüest (Fribourg), tous avec 4 nouvelles recrues. De cette façon, le nombre total des membres de notre Société a passé en 1977 à plus de 11000, un beau chiffre dans le domaine des sciences humaines et de la Heimatkunde.

#### *Cotisations annuelles pour 1978*

Elles ont été perçues en janvier avec les chèques postaux perforés – 80 fr. pour les membres ordinaires, 40 fr. pour les juniors (avec légitimation). Le prix de l'abonnement aux «*Guides de Monuments Suisses*» de 50 fr. vient à échéance; la comptabilité et le caissier remercient ceux qui s'en sont déjà acquittés et prient tous ceux qui vont encore le faire de se servir des bulletins de versement spéciaux – si possible dans le délai d'un mois! – car le travail de comptabilité en est grandement simplifié.

#### *Pas d'augmentation des prix de nos publications pour nos membres*

Pour soutenir l'intérêt de nos membres pour les volumes des «*Monuments d'art et d'histoire*», notre comité a décidé à l'unanimité à la fin de l'année écoulée de ne pas en augmenter le prix pour notre Société aussi longtemps que possible. Nous désirons que nos publications soient à la portée de toutes les bourses et que

1977 einstimmig beschlossen, bis auf weiteres von einer Erhöhung der Mitgliederpreise bei den Kdm.-Bänden abzusehen. Es geht uns vor allem darum, unsere Bände möglichst allen Volkskreisen zugänglich zu halten; es sollte jedem Mitglied die Chance zustehen, alle Bände zu tiefen Preisen kaufen zu können, damit die Kenntnis unseres architektonisch-künstlerischen Erbes landesweit werde und sei. In jedem Jahrgang des Mitteilungsblattes wird deshalb einmal eine Bestellkarte für die Kunstdenkmälerbände beigelegt (1977 war sie im Heft 3).

#### *Neuer Druck- und Verlagsvertrag*

Nach umfassenden und langfristigen Verhandlungen zwischen der GSK und dem Birkhäuser Verlag, Basel, konnte am 31. Oktober 1977 ein neuer Druck- und Verlagsvertrag unterzeichnet werden. Das ausgewogene Vertragswerk berücksichtigt die neuen technischen Möglichkeiten, wahrt die seit 1927 dauernde Partnerschaft, sichert der GSK Konkurrenzpreise und befreit sie von der Verpflichtung, bei allfälliger Vertragskündigung das Lager der Kunstdenkmälerbände übernehmen zu müssen. Das für beide Vertragspartner erfreuliche Resultat konnte dank gegenseitigen Entgegenkommens erzielt werden. Damit sind die Voraussetzungen für eine sorgfältige, preisgünstige und nach Möglichkeit raschere Herstellung der Kunstdenkmälerbände geschaffen.

#### *«Schweizerische Kunstführer»*

Die für das Jahr 1977 vorgesehenen *Serien 22 und 23* konnten dank einer besonderen Anstrengung der Redaktoren Mitte Dezember 1977 bzw. im Februar 1978 an die rund 1400 Abonnenten ver-

chaque membre de la SHAS ait la possibilité d'acquérir toute la collection des «*Monuments*», afin de répandre dans tout le pays la connaissance de notre patrimoine d'art et d'architecture. Dans ce but, notre brochure trimestrielle comprendra une fois par an une carte de commande pour les volumes disponibles (cf. le cahier 3/1977).

#### *Nouveau contrat d'impression et d'édition*

Après d'amples et longues tractations, la SHAS et la maison d'édition Birkhäuser de Bâle ont pu s'entendre et signer un nouveau contrat d'impression et d'édition, le 31 octobre 1977. Le texte de ce contrat très équitable tient compte des possibilités des nouvelles techniques, maintient l'association créée en 1927, assure à nos publications des prix concurrentiels et libère la SHAS de l'obligation de reprendre le stock des volumes des «*Monuments d'art et d'histoire*» en cas de résiliation du contrat. Ce résultat favorable pour les deux parties a pu être atteint grâce à une bonne volonté mutuelle. Dans ces conditions, les «*Monuments d'art et d'histoire*» seront réalisés avec les plus grands soins à un prix raisonnable – et parfois plus rapidement!

#### *«Guides de Monuments Suisses»*

Grâce à un effort tout particulier des rédacteurs, *les séries 22 et 23 prévues pour 1977* ont pu être envoyées vers la mi-décembre, resp. février, aux quelques 1400 abonnés. Les titres des 18 brochures (chaque série comprend un numéro double) sont donnés à la fin de ce cahier. Prière d'adresser désormais toutes les commandes – pour des numéros séparés ou des séries complètes – à notre secrétariat à Berne, case postale 23, 3000

sandt werden. Die Titel der 18 Broschüren (jede Serie hat eine Doppelnummer) finden Sie am Schlusse dieses Heftes. Bestellungen auf Einzelführer und Serien bitte stets an das Sekretariat in Bern, Postfach 23, 3000 Bern 12. – Im *Jahre 1978* werden die *Serien 24 und 25* fällig. Wesentliche Vorarbeiten sind bereits geleistet.

#### *Vizepräsidentin unserer Gesellschaft*

In Anwendung der an der Jahresversammlung 1977 neu gefassten Statuten hat der Vorstand am 30. November des letzten Jahres als neue, zweite Vizepräsidentin gewählt Frau LUCIE BURCKHARDT, Zürich. L. Burckhardt ist mit den Anliegen und Problemen der GSK seit vielen Jahren als Mitglied des Vorstandes und der Reorganisationsgruppe vertraut; sie wird an der Seite des wissenschaftlichen Vizepräsidenten, Prof. Dr. HANS RUDOLF SENNHAUSER, als erste Frau in den führenden Chargen unserer Gesellschaft wirken.

#### *Wiederwahl der Kommissionen*

Die 1972 neu formierten Kommissionen mussten vom Vorstand für die dritte und letzte Amtszeit von drei Jahren (1978–1980) wiedergewählt werden. Prof. Dr. HANS RUDOLF SENNHAUSER konnte erneut für das Präsidium der Wissenschaftlichen Kommission gewonnen werden; aus dieser Kommission demissionierten Prof. Dr. ALBERT KNOEPFLI, Dr. BERNHARD ANDERES, Dr. JOSEF GRÜNENFELDER, Dr. GOTTLIEB LOERTSCHER und Dr. ANDRES MOSER. Die anderen Mitglieder wurden mit Akklamation bestätigt, wobei eine Konzentration der einzelnen Arbeitsgruppen als vorteilhaft bezeichnet wurde. In der Redaktionskommis-

Berne 12. *Pour cette année, nous attendons les séries 24 et 25, pour lesquelles des travaux préliminaires importants ont déjà été faits.*

#### *Vice-président de la SHAS*

Conformément aux nouveaux statuts établis lors de l'assemblée annuelle de 1977, le comité a élu un second vice-président en la personne de M<sup>me</sup> LUCIE BURCKHARDT, de Zurich. M<sup>me</sup> L. Burckhardt connaît depuis de longues années les efforts et les problèmes de notre Société dont elle a fait partie comme membre du comité et du groupe de réorganisation. Aux côtés du professeur HANS RUDOLF SENNHAUSER, elle sera la première femme à occuper une charge de première importance dans la Société d'histoire de l'art en Suisse.

#### *Changements dans les commissions*

Les commissions constituées en 1972 pour trois périodes de trois ans ont dû être réélues pour la dernière de ces périodes (1978–1980). Le professeur HANS RUDOLF SENNHAUSER a pu être gagné à nouveau pour la présidence de la commission scientifique, mais le professeur ALBERT KNOEPFLI, BERNHARD ANDERES, JOSEF GRÜNENFELDER, GOTTLIEB LOERTSCHER et ANDRES MOSER quittent cette commission. Les autres membres furent réélus par acclamation et une concentration des divers groupes de travail décidée. Une seule démission fut donnée à la commission de rédaction, soit celle de PETER FELDER, conservateur du canton d'Argovie. Le comité remercia tous les collaborateurs – le travail préparatoire de ces commissions étant hautement utile à la SHAS.

sion lag nur ein einzelner Rücktritt vor, derjenige des Aargauer Denkmalpflegers Dr. PETER FELDER. Der Vorstand dankte den ausscheidenden und weiter mitwirkenden Mitgliedern sehr lebhaft, wird doch in diesen Gremien wesentlichste GSK-Arbeit vorbereitet und geleistet.

#### *Neues Personal für Bern und Basel*

Nach zwei Jahren effizienten und erfolgreichen Wirkens als Redaktorin der «Schweizerischen Kunstführer» hat Dr. ERIKA ERNI ihre Halbtagsstelle in Basel auf Ende 1977 verlassen, um sich einer vielgestaltigen Ganztagsaufgabe in Zürich zuzuwenden. Ihr redaktionelles Verständnis und ihr kaufmännisches Geschick haben den «Schweizerischen Kunstführern» wesentliche neue Impulse verliehen, für welche sich die Wissenschaftliche Kommission und der Vorstand lebhaft bedankten. Ihre Nachfolgerin ist DOROTHEE HUBER, welche bis Mitte 1978 als Redaktorin wirken wird, nachdem sie schon längere Zeit die Administration der kleinen Kunstführer versehen hat. – Im Sekretariat Bern hat URSULA GLAUSER anfangs November 1977 die Stelle der administrativen Sekretärin übernommen, während Frau MADELEINE BLATTER seit 1. Februar als Chefsekretärin halbtags für den Delegierten des Vorstandes, den Herstellungsredaktor und die Organisation der Jahresversammlung eingesetzt ist.

#### *Die Jahresversammlung 1978*

findet vom 27. bis 29. Mai in der Jubiläumsstadt Luzern (800-Jahr-Feier) statt. Ein generelles Programm finden Sie auf S. 8 dieses Heftes. Reservieren Sie sich das Hotelzimmer mit der beigelegten Hotelreservationskarte – möglichst bald! H.M.

#### *Changements de personnel à Bâle et à Berne*

Après deux ans d'une activité soutenue et efficace en tant que rédactrice des «Guides de Monuments», notre historienne d'art ERIKA ERNI a quitté son poste à la demi-journée au secrétariat de Bâle pour se vouer entièrement à une tâche plus complète à Zurich. Son intelligence du travail de rédaction et ses talents commerciaux ont apporté aux «Guides de Monuments Suisses» un élan neuf, pour lequel le comité et la commission scientifique de la SHAS lui expriment leurs vifs remerciements. Elle est remplacée à la rédaction, jusqu'en été 1978, par DOROTHEE HUBER qui s'est déjà occupé depuis longtemps de l'administration des petits guides. – Au secrétariat de Berne, la place de secrétaire d'administration a été reprise dès novembre 1977 par URSULA GLAUSER, tandis que M<sup>me</sup> MADELEINE BLATTER est employée depuis le 1<sup>er</sup> février au poste de secrétaire principale à la demi-journée pour le délégué du comité, le rédacteur des «Monuments d'art et d'histoire» et pour l'organisation de l'assemblée annuelle.

#### *L'assemblée annuelle 1978*

aura lieu du 27 au 29 mai à Lucerne, qui fête cette année son 800<sup>e</sup> anniversaire. Un programme général est donné en page 8. Veuillez réserver vos chambres d'hôtel avec la carte annexe – le plus tôt possible. H. M.